

II-4495 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2254/J

1986 -07- 1 0

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing.Flicker
und Kollegen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Förderung von Lehrstellen, die über den betrieblichen
Bedarf hinaus angeboten werden

Die VOEST-ALPINE bildet auf Weisung des ehemaligen Verstaatlichten-
ministers Lacina 612 Lehrlinge, 462 mehr als sie benötigen würde,
aus. Die dabei entstehenden Mehrkosten von 20 Mio.S sollen
zwischen Bund, dem Unternehmen und den Ländern Steiermark und
Oberösterreich aufgeteilt werden.

Das Raiffeisen-Lagerhaus Waidhofen a.d.Thaya, in einem äußerst
strukturschwachen und wirtschaftlichen Problemgebiet gelegen,
bildet ebenso weit mehr Lehrlinge aus, als betrieblich gerecht-
fertigt wäre, um den jungen Menschen zu helfen, in das Berufs-
leben eintreten zu können. Allerdings erhält dieser Arbeit-
geber trotz wiederholten Ansuchens keinerlei Förderungsmittel
aus der Lehrstellensonderförderung.

Aufgrund dieser unverständlichen Maßnahme der Arbeitsmarkt-
verwaltung stellen die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

1. Wieso werden für über den betrieblich notwendigen Bedarf ein-
gestellte Lehrlinge in strukturschwachen Gebieten wie Waidhofen
a.d.Thaya und Gmünd keine Beihilfen von seiten der Arbeits-
marktverwaltung bereitgestellt?
2. Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie zu setzen, um in struktur-
und wirtschaftlich schwachen Gebieten wie im Waldviertel
sicherzustellen, daß alle Jugendliche, die einen Lehrplatz
anstreben, auch einen derartigen bekommen?